

II-243 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 197/J

1987-03-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dkfm. BAUER
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Vereinfachung der Grunderwerbsteuer

Das Finanzministerium hat einen Ministerialentwurf zu einem Grunderwerbsteuergesetz 1987 vorgelegt. Die wesentliche Änderung gegenüber dem alten Gesetz aus dem Jahre 1955 besteht in der Halbierung des Steuertarifes bei gleichzeitiger Abschaffung der meisten Befreiungstatbestände. Dadurch soll etwa auch die bisherige Steuerbefreiung bei der Errichtung eines Einfamilienhauses entfallen.

In der Begründung des Ministerialentwurfes wird angeführt, daß der Gesetzesentwurf aufkommensneutral ist und daß dadurch schrittweise eine erhebliche Senkung des Verwaltungsaufwandes zu erwarten ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten diesbezüglich an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e

1. In welchem Ausmaß wurde bisher der Befreiungstatbestand "Errichtung einer Arbeiterwohnstätte" in Anspruch genommen und wie hoch war der dadurch bedingte Steuerausfall ?
2. Welchen Anteil hatte der private Einfamilienhausbau an diesen Grunderwerbsteuerbefreiungen und wie hoch war der hiedurch bedingte Steuerausfall ?
3. Wie viele Finanzbeamte werden tatsächlich eingespart werden können, wenn die Übergangsfrist hinsichtlich der Befreiungstatbestände nach acht Jahren endgültig abgelaufen ist ?